Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

15.4.1835 (No. 30)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401357

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 30. den 15. April, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Lieutenants Eh. H. Oeltermann hieselbst zu haben vermeynen, werden bey Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche im Termin den 4. May d. J. anzugeben.

Oldenburg, den 12. April, 1835.

Jürgens.

v. Finckh.

Militair-Montirungs-Commission.

2) Am 25. April, Morgens 9 Uhr, soll in der Artillerie-Caserne auf der Osternburg die öffentliche mindestfordernde Ausverdingung verschiedener in der Artillerie-Caserne erforderlichen Mobilien und Utensilien, als: Bettstellen, Tische, Schränke, Bänke, Küchengeschirr u. dgl. m. so wie der Lieferung von 52 ℔ gezupften Pferdehaaren, 1000 ℔ Fischbeinschabsel, 286 Ellen Dull, 1200 Ellen weißem Leinen, 182 Ellen greisem Leinen und 52 wollenen Decken, und endlich des Anfertigens und Stopfens von 26 Matratzen, Pfühlen und Kopfkissen vorgenommen werden, wozu sich die Annehmer einzufinden haben. Das Verzeichniß der erforderlichen Gegenstände, so wie die Proben und die bey der Ausverdingung zum Grunde zu legenden Bedingungen können bey dem Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, eingesehen werden.

Oldenburg, den 13. April 1835.

v. Ranzow.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Convocationssachen wegen des von weyl. Rathsherrn J. C. Schlömann in Oldenburg Wittwe und Consorten an den Tischler Johann Heinrich Albrecht Mühlmeister vor dem Heiligengeist-Thore verkauften Stücks Eschlands, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 10. Apr., 1835.

Wiencken.

4) Wider den Gastwirth Vietje hieselbst ist am 10. d. M. der Generalarrest und die Inventur erkannt.

Oldenburg, den 13. April 1835.

Wiencken.

5) Die Vormünder der minderjährigen Tochter des weyl. Wirths Gerd Oeltjen zu Wechloy, Joh. Hinrichs zu Ofen und Hermann Harms zu Etzhorn, haben einen bey ihrer Pupillin Stelle eingewiesenen, zu Wechloy am Postwege belegenen, circa 3 Jück großen und an den Gründen des Brun Diecks und des Schuhmachers Wilh. Scheide zu Wechloy benachbarten Heidplacken, mit obervormundschaftlicher Genehmigung und darauf ertheiltem Cammerconsense dem gedachten Schuhmacher Wilh. Scheide verkauft.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder an den verkauften Placken Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. May 1835., bey Strafe des Ausschlusses, gehörig anzugeben. Präclusivdecret 23. May 1835.

6) Brun Oltmanns, Brinksitzer zu Achternholt, hat seine daselbst belegene Anbauerstelle mit allen Pertinentien, Mobilien und seine Forderungen, überhaupt sein ganzes Vermögen an den Stückaturarbeiter Gerh. Schuhmacher daselbst übertragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Grundstücke und das übrige Vermögen des Brun Oltmanns Ansprüche zu haben, oder gegen die Ue-

Landesbibliothek Oldenburg

bertragung protestiren zu können vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. May 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen nachbenannte ingrossirte Gläubiger, als: 1) weyl. Försters Klostermann zu Hundesmühlen Erben, 2) Joh. Diedr. Martens zu Achternholt, 3) Beate Stahmer zum Kreuzmoor, 4) Hermann Martens zu Achternholt, 5) Gerh. Gerdes zu Wardenburg, 6) Diedr. Mönnich daselbst, 7) Meyer Goldschmidt Wittwe zu Oldenburg, sich nicht zu melden, indem deren Forderungen als angegeben angesehen werden sollen. Präclusivdecret 22. May 1835.

Neuenburger Landgericht.

7) Wider Joh. Christian Lüers, Brinksitzer zu Astede an Kollstede, ist am 16. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. May. 2) Liquidation 2. Jul. 3) Prioritätsurtheil 3. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Octbr. 1835.

8) Wider Christopher Gerh. Maschmann, Köter zum Heubult, ist am 18. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 18. May. 2) Liquidation 2. Jul. 3) Prioritätsurtheil 3. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Oct. 1835.

9) Die Curatoren des Halberben Jürgen Wessels zu Astede, Friedr. Suhren zu Bockhorn und Ant. Friedr. Theilen zu Schweinebrück, haben ihres genannten Curanden Halberbenstelle zu Astede nebst allen Pertinentien, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, laut Amtsprotocolls vom 5. März 1835. für 1260 ℳ Gold an den Heuermann Joh. Diedr. Brunken zu Astede verkauft.

Auf des Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde an die verkaufte Halberbenstelle c. p. Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. May 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Foderungen der Kinder des weyl. Rentmeisters Köhnemann zu Varel, soweit sie noch nicht abgeführt, mit den rückständigen Zinsen und etwaigen Kosten nicht angegeben zu werden, indem solche als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret 20. May 1835.

10) Diedr. Würdemann oder Wührmann zu Loy, jetzt Köter zu Wiefelstede, hat laut amtlicher Urkunde vom 23. Febr. 1835. seine zu Loy belegene Landstelle, bestehend in einem Wohnhause, Garten, einem Kamp von etwa 12 Scheffel Saat, einem Gemeinheitsantheile von 4 Jück 4 Ruthen, einem Torfmoor, einem Mannsstand in der Rasteder Kirche in der Nähe der Kanzel und in den sonst noch etwa vorhandenen Kirchen- und Begräbnißstellen, für 600 ℳ Gold an den Heuermann Joh. Bunjes zu Loy verkauft.

Auf Verkäufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. May 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben; jedoch braucht Joh. Schuhmacher zu Loy, welcher die gedachte Stelle bis Maytag 1838. gehauert hat, seine Heuer nicht anzugeben, indem der vorgenannte Käufer sich zur Aushaltung derselben verbindlich gemacht hat, und solche als profitirt angenommen werden soll. Präclusivdecret 20. May 1835.

11) Wider Hermann Sieling, Kupferschmidt zu Zetel, ist am 22. März 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 1. Jun. 2) Liquidation 18 Jul. 3) Prioritätsurtheil 5. Sept. 1835.

12) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß Johann Hinrich Behrens zum Ruttel wegen Geistesschwäche unter Curatel gestellt ist.

Neuenburg, den 8. Apr., 1835.

v. Römer.

13) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß heute wider den Wirth Georg Oeltjenbruns zu Westerstede in Folge freywilliger Güterübergabe, der Concurs erkannt ist. Es haben daher diejenigen, welche die Fortsetzung des Concursverfahrens verlangen, binnen 4 Wochen darauf anzutragen, widrigenfalls der Concurs wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 1. April, 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

14) In Convocationssachen betreffend die von Martin Heissenbüttel, jetzt zu Holt an Wilhelm Christian Neddermeyer zum Buttel, verkauften Immobilien, als:

a) ein im Schwingenfelde belegenes Wohnhaus mit Scheune nebst Garten u. Hofplatz,
b) die zu diesem Hause gehörigen Kirchenstände u. Begräbnißstellen resp. in der Kirche u. auf dem Kirchhofe zu Buttel;
c) ein Jück Landes, hinter dem sub a) benannten Garten belegen, und
d) ein Stück Moorland im Neuenlander Moor Amts Hagen (¼ Moor genannt),

Landesbibliothek Oldenburg

werden hiedurch alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 27. März d. J. mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt.

Ovelgönne, den 31. März, 1835.

Vollers.

15) Wider Diedrich Schmidt zu Brake ist in Folge erklärter bonorum cessio Concurs der Gläubiger heute Abends 7 Uhr erkannt, und werden demnach diejenigen, welche sich berechtigt halten die Formirung des Concurses zu begehren, aufgefordert, desfallsige Anträge binnen 4 Wochen, und spätestens gegen den 19. May d. J., zu machen, auch eventuellen Falls Caution für die Kosten zu bestellen, unter der Verwarnung, daß das Concursdecret wird aufgehoben und dem Cedenten die freye Verwaltung seines Vermögens wiederum wird überlassen werden.

Ovelgönne, den 10. April 1835.

Vollers.

16) Wider Conrad Friedr. Büthe, Schuhmacher zu Oberhammelwarden, ist am 10. Febr. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 22. May. 2) Liquidation 10. Jul. 3) Prioritätsurtheil 4. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Oct. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Baumanns Johann Arend Osterloh zu Neerstedt wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen Baustelle mit Zubehör an den Brinksitzer Johann Steffen daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 23. März d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt, jedoch mit Ausnahme der ingrossirten Forderungen, welche schon vorher als richtig und profitirt angenommen worden, mit Ausschluß jedoch der beyden Ingrossate für die Kirche zu Dötlingen vom 1. März 1728. ad 106 Fr. 8 Ct. und vom 24. Nov. 1714. ad 122 Fr. 40 Ct.

Delmenhorst, den 30. März, 1835.

Plate.

Cloppenburger Landgericht.

18) Der am 6. Febr. 1765. getaufte Joh. Hinr. Burchard Horstmann, ein Sohn der weyl. Eheleute Hermann Ludwig Horstmann und Maria Catharina, geb. Hinners, zu Crapendorf, ist seit etwa 48 Jahren von seiner Heimath abwesend und seit circa 45 Jahren keine Nachricht über sein Leben oder seinen Aufenthaltsort eingegangen, dazu seit der Geburt dieses Horstmann bis zum 6. Febr. 1835. ein Zeitraum von 70 Jahren verflossen, und somit die rechtliche Präsumtion seines Todes eingetreten.

Auf Ansuchen des über dessen hiesiges Vermögen bestellten Curators Gerhard Hülsemann in Crapendorf für sich und für die 4 Geschwister des J. H. B. Horstmann resp. deren Erben, wird nun der genannte Johann Hinrich Burchard Horstmann hierdurch aufgefordert, in termino am 10. Octbr. 1835. vor dem unterzeichneten Landgerichte persönlich oder durch einen genugsam legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, oder demselben bis dahin gehörige Kunde von seinem Leben und seinem Aufenthalte zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt betrachtet und erklärt und das hier befindliche Vermögen den hier vorhandenen nächsten Intestaterben ausgeantwortet werden soll. Zugleich werden auch alle andere Personen, welche aus Erbrecht oder sonstigen Gründen an das obgedachte Vermögen des besagten Horstmann Ansprüche machen zu können vermeint seyn sollten, aufgefordert, sich bey Verlust ihrer Ansprüche und eines ewigen Stillschweigens im obigen Termine zu melden.

Zur Abgabe der Todeserklärung ist der 21. Octbr. 1835. angesetzt.

Cloppenburg, den 4. März 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

19) Tiade Zimmermann, Gastwirth und Fuhrmann zu Jever, hat von dem Kaufmann M. B. Schomann daselbst, als Bevollmächtigten der Erben des weyl. Gastwirths Hermann Loschen, zu Aurich, und dessen verstorbenen Wittwe, Helene, geb. Willers, als: 1) des Porcellain-Malers Ludw. Heinr. Bernh. Looschen zu Berlin, 2) des Porcellain-Malers Hermann Looschen daselbst, 3) des Heinr. Looschen in Aurich, 4) der Helene Addina Looschen daselbst, 5) des Caserniers Joh. Bernh. Scheermann in Aurich, ein zu Jever am Stadtskirchhofe belegenes Wirthshaus „der schwarze Bär" genannt, einen Mannskirchensitz und 7 Gräber resp. in der Stadtskirche und auf dem Kirchhofe zu Jever, laut Contracts vom 15. Febr. 1835. für 1575 ℳ Gold gekauft

Für alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 18. May 1835. bey Strafe des Verlustes angesetzt. Präclusivdecret 21. May 1835.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

20) Joh. Gerh. Thien in Varel, hat seine von

Landesbibliothek Oldenburg

H. Oltmanns zu Lehe angekauften, zu Obenstrohe belegenen Immobilien, als;

1) ein Wohnhaus nebst 1⅓ Scheffel Saat Gartengründen, und der beym Hause befindlichen Schmiede;
2) 4 23/30 Scheffelsaat Feldkamp;
3) 1⅔ dito in dem Hofe vor dem Hause;
4) ein Torfmoor im Wullenbergs Moore;
5) 6 Gräber auf dem Kirchhofe zu Varel unter № 61. und 1 Kirchenstand in der Kirche daselbst im Stuhle № 13. Norderende Westerseite,

für 480 Rthlr. Gold an Friedr. Hinr. Kron zu Obenstrohe verkauft.

Auf Käufers Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die verkauften Immobilien zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 18. May 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. May 1835.

Amt Westerstede.

21) Am 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen 11 Anker Franz-Branntewein, welche wegen Zoll- und Accisedefraude des Hinr. Wolken zu Barßel confiscirt worden sind, in Büntings Wirthshause zu Nordloh öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Westerstede, den 31. März, 1835.

v. Kettler.

Amt Abbehausen.

22) Im Monat Januar d. J. ist an den Seefelder Groden ein im guten Stande sich befindendes Landheck angetrieben. Der unbekannte Eigenthümer hat sein Recht vor dem 22. k. M. hierselbst geltend zu machen, widrigenfalls dasselbe am gedachten Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Albert Timmermann zum Reitlande-Zoll öffentlich meistbietend verkauft werden soll.

Ellwürden, den 7. April, 1835.

Onken.

Amt Steinfeld.

23) Nachdem am 8. Febr. d. J. der Kötter Joh. Hinrich Brägelmann von Ehrendorf verstorben ist, so soll dessen vor hiesigem Amte am 19. May 1830. errichtetes Testament am Mittwochen, den 22. April d. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst zur Publication gebracht werden.

Dinklage, den 3. April 1835.

Der Herr Amtmann abwesend, der Amtsauditor Flor.

Amt Löningen.

24) Das von dem Bürger Johann Hinrich Kramer zu Löningen am 9. d. M. vor hiesigem Amte errichtete Testament soll, nachdem der Testator am gestrigen Tage verstorben, am 21. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Löningen, den 11. April, 1835.

v. Schutdorff.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

25) Es ist ein Regenschirm mit einem Ueberzuge von grünem sächsischen Baumwollenzeuge mit der Anzeige eingeliefert, daß derselbe im vorigen Herbste hieselbst beym Stauthore stehen geblieben und bisher nicht abgeholt worden sey. Der unbekannte Eigenthümer dieses Schirms wird daher hiedurch aufgefordert, seine Eigenthumsrechte an diesen Schirm im Termine vom 1. May d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst geltend zu machen, widrigenfalls der Schirm zum Besten der Stadtarmencasse verkauft werden wird.

Oldenburg, den 8. April, 1835.

Wöbcken.

26) Die Bleiche außer dem Haarenthore nebst den dazu gehörigen Gebäuden und der dahinter belegenen Wiese, welche im October d. J. aus der Pacht fällt, soll am 23. April d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen können vorher im Polizeybureau auf dem Rathhause eingesehen werden.

Oldenburg, den 25. März, 1835.

Wöbcken.

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

1) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß für die diesjährige Beschälzeit nachträglich noch zwey Hengste geköhrt und als tüchtig angenommen wurden, nehmlich:

1) Der Hengst des Reinhard Stege zu Lienen (Watkenstraße), Amts Elsfleth, 7 Jahr alt, Muscatschimmel, beyde Vorderfüße wenig weiß, beyde Hinterfüße bis über die Fesseln weiß.
2) Der Hengst des Gerhard Kohlmann zu Hammelwardermoor, Amts Brake, 3 Jahr alt, gelbbraun, unterbrochene Bläße und weiße Hinterfüße.

Oldenburg, den 9. April, 1835.

W. Gr. v. Wedel. K. Fischer.

Landesbibliothek Oldenburg

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Stollhamm. Die Ehefrau des Johann Nicolaus Cordes läßt am 24. April d. J. in ihrer Wohnung folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, nämlich: 6 gute vollständige Betten, 6 Setzbettstellen, worunter 4 mit Umhängen, 18 Tische, 7 Dutzend Stühle, 1 großen Kleiderschrank, 1 dito Leinenschrank, 2 Kommoden, 1 gläsern Schrank, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 1 Kleiderrolle, 4 Stück große Spiegel, 1 Pfeifen-Casseroll, 12 Paar Fenstergardinen, 6 Dutzend Servietten, 3 Bettgardinen, 6 Bettüberzüge, 36 Stück Bettlaken, 36 Kissenbühren, 24 Tischlaken, einige Caffeeservice, einige Dutzend weiße Teller, mehreres sonstiges Küchengeräth, 36 Stück Schildereyen, 2 Dutzend Präsentierteller, 36 Stück neue Dielen № 6., 250 Stück Bouteillen, 8 Dutzend Wein-, Branntwein- und Biergläser, 2 Spiel Kegel mit Kugeln, 1 Koffer mit messingenem Handgriff, 2 Wasserfäßer, 1 neuen Schlitten mit 2 Stühlen, 1 schöne damascirte doppelte Jagdflinte, 1 Zuggarn, 1 Aalkorb, 2 Stechhaamen, 2 Dutzend Leuchter, 6 Feuerstübchen, 6 Dutzend Messer und Gabeln, 2 Paar Trangiermesser, 18 Stück Wandleuchter, 2 neue Gartenbänke und mehreres Kupfer-, Zinn-, Messing- und Blechgeräth.

2) Havendorferberge. Weyl. Claus Hullmann zu Havendorferberge Kinder Vormünder, Kaufmann Lübben zu Esenshamm und Johann Hinrich Hullmann zu Havendorfersande, lassen am 25. April d. J. noch folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten, als: mehrere Rollen Leinen, mehreres Messing-, Kupfer- und Zinngeräth, verschiedenes Porcellan, worunter 3 porcellanene Dresdener Caffeekannen, 2 dito Milchkannen, 1 Caffeeservice und mehrere porcellanene weiße Teller, Weingläser, Bouteillen, 2 Resten Federn und Daunen, mehreres Milchgeräth, als Balljen, Eimer, überhaupt noch mehrere hausgeräthliche Sachen und circa 500 ℔ Speck.

3) Brake. H. G. C. Meyer Ehefrau läßt am 22. u. 23. April d. J. mehreres Holz und Mobilien in ihrer Wohnung öffentlich meistbietend verganten, als: eine große Parthie eichenes Schalholz, zu Allem passend, sonstiges Eichenholz, als Dielen, Bohlen, Sargenholz, 2- und 3zöllige buchene Bohlen, Klufholz und Schalholz, tannene Wagendielen ꝛc., Landhecken, Umleger und Pfähle, allerley Milchgeräthe, als Butterkarnen, Rahmküfen, Joch- und Handeimer ꝛc., circa 6000 ℔ Lohe, allerley gute große und kleine Fäßer, 2 Schreibpulte, 1 Setzbettstelle, 1 große Hobelbank, 16 Dutzend große und kleine Biergläser, altes Bauholz, Wagen, Buchenholzasche, Fenster und Thüren und allerley sonstige Sachen.

4) Schwey. Johann Christian Fuhrken zu Norderschwey Kinder Vormund, Abraham Achgelis, läßt am 22. u. 23. April d. J. die zum Nachlasse des weyl. Vaters seiner Pupillen gehörenden Moventien und Mobilien im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als: 5 Pferde, worunter 3 trächtige, ein 5jähriges und ein 2jähriges, 14 tiedige u. milchende Kühe, 1 güste Kuh, 3 güste Quenen, 6 3jährige Ochsen, 7 2jährige dito, 1 Rindbullen, 10 Kuh- nnd Ochsenrinder, 12 Milchkälber, 5 Schweine, 1 Sau mit 12 Ferkeln, 1 Schof mit 4 Lämmern, 1 Korbwagen, 3 Ackerwagen, 1 Wüppe, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 Last Rocken, 1 Last Hafer, 8 Seiten Speck, 7 Schinken, einige Tonnen Kartoffeln und circa 50 ℔ Honig, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, was zu einer completen Haushaltung gehört, als Betten, Leinen, Tische, Stühle, Schränke, Koffers, Silber, Zinn, Kupfer und mehreres Küchengeräth.

5) Ipwege. Wegen Mangel an Platz und um damit zu räumen, läßt Dierk Bunjes am 21. April auf seinem Holzplatze bey seinem Hause öffentlich verkaufen: einige Fuder Schaalholz, Balkschleeten tannen- und eichen Rickelholz, Heckpfähle, Heckbäume und Legdeholz, imgleichen Hecken, Rollbäume, Umleger und einige Faden Brennholz.

6) Vechta. Am 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Korngefälle des Alexanderfonds pro 1834., bestehend in etwa

34 Malter Rocken, und
44 Malter Hafer,

in der Wohnung des Hrn. Gastwirths Caesar zu Vechta, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Administrator des Alexanderfonds.
Braband.

7) Eversten. Im Hause des weyl. S. Haake sollen am 21. April, Nachmittags 1 Uhr, 1 Quantität reiner Rocken, Scheldegerste, Waitzenmehl, Buchwaitzen, Speck, Kartoffeln, junge und alte Schweine, 3 Pferde, 1 Wagen, milchende Kühe, Betten und Leinenzeug öffentlich meistbietend verkauft, imgleichen 10 Jück Wiesenland, so wie 10 Scheffelsaat Land verheuert werden.

8) Tettens. Die Vormünder für des Schullehrers Hinrich Krüder zu Tettens Kinder, Diedrich Krüder zu Neuenbrok und Kaufmann J. B. Hoppe

Landesbibliothek Oldenburg

zu Tettens, lassen am 28. April d. J. in des Letzteren Wohnhause verganten:

a) als zum Nachlaß des Schullehrers Krüder gehörig:

24 Stück Milchbaljen, 2 Wassereimer, 2 Milcheimer, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Gartenbank, 12 Paar Messer und Gabel unt sonstige hausgeräthliche Sachen, welche in der bereits statt gehabten Vergantung unverkauft geblieben sind;

b) als zum Nachlaß der Frau erster Ehe, geborne Hoppe gehörig:

1 Paar goldene Ohrringe, 1 goldener Fingerring, 1 goldener Ring mit 3 Steinen, 8 silberne Eßlöffel, 18 dito Theelöffel, 1 dito Potagelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 dito Schnürnadel, 1 vollständiges Bette, 1 Tischgedeck mit 12 Servietten, 1 dito mit 11 Servietten, 1 dito mit 12 Servietten, 1 dito mit 12 dito, 1 dito mit 12 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 1 dito mit 6 dito, 2 dito mit 2 Servietten, 5 Tischlaken, 39 Handtücher, 17 Bettlaken, 26 Kissenüberzüge, 9 große Handtücher, 1 brocat Bettüberzug, 1 Bettdecke mit Eyderdaunen, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 Commode, 1 kleiner Koffer mit allerley Fächer und sonstige Sachen mehr.

Bemerkt wird noch, daß das angegebene Leinenzeug fast nie gebraucht und von allerfeinster Qualität ist.

9) **Apen.** Der Hausmann J. F. Meiners läßt am 30. April d. J. in seinem Wohnhause: 2 braune Mutterpferde, 2 milchgebende Kühe, 3 Quenen, 1 Schwein, 20 Scheffel Einsaat grünen Rocken, 1 beschlagenen Wagen und sonstige Gegenstände meistbietend verkaufen, zugleich auch 20 Scheffel Einsaat Bauland und 14 Tagewerk Wiesenland auf 3 nacheinander folgende Jahre verheuern.

10) **Nordloh.** Die Vormünder der Kinder des weyland Gerd Janßen Ficken lassen in Büntings Wirthshause am 29. April d. J. 3 Betten, einige Schränke, Tische, Stühle, Zinngeräthe und sonstiges Hausgeräth, auch ein sog. Muttschiff, meistbietend verkaufen.

11) **Stollhamm.** Die Wittwe des weyl. Joh. Albr. Gerdes läßt am 25. April d. J. im Hause des Joh. Wilh. Maas zu Stollhamm, öffentlich meistbietend verkaufen: 7 milchende Kühe, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Wüppe, 1 Staubmühle, 1 Häckselladе, 1 großen kupfernen Kessel, 2 Schränke, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult, 7 Tische, 2 Dutzend Polsterstühle, 1 Dutzend Rohrstühle, 6 vollständige Betten, 2 Setzbettstellen, 1 eiserne Oefen, 1 Pferdegeschirr, so wie mehrere sonstiges Haus-, Milch- und Küchengeräth, und mehrere Bücher.

12) **Schweinebrück.** Die Curatoren des abwesenden Hinrich Gädeken lassen am 22. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr, mehreres, auf der zu Schweinebrück belegenen Halberbenstelle stehendes Wallholz, worunter vorzüglich gute Eichbäume befindlich sind, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen.

13) **Watkenstraße.** Der bewegliche Nachlaß der weyl. Anna Lahusen zu Oberrege bey Elsfleth, bestehend in einigen goldenen Finger- und Ohrringen, dito Halsketten, dito Tuchnadeln, dito Schaumünzen, dito Thee- und Eßlöffeln, imgleichen einer silbernen Taschenuhr, Messing- und Kupfergeräth, ferner in Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, 1 Kleiderrolle, 1 rheinischen Schlitten, nebst mehreren hausgeräthlichen und sonstigen Sachen, soll am 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Sterbehause daselbst öffentlich meistbietend vergantet werden, und lade ich dazu Kaufliebhaber ein. Lüder Kloppenburg.

14) **Elsfleth.** Am 21. d., des Nachmittags 2 Uhr, lasse ich im Sosathschen Gasthause hieselbst, folgende ganz frische Saatfrüchte, mit Zahlungsfrist verkaufen, als:

kleine Butjadinger Saatbohnen,
ganz reine Sommergerste,
bunten Hadeler Hafer,
schönen weißen Butjadinger Hafer,
neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat und
eine Quantität schönen Sandrocken,

wozu ich Liebhaber ergebenst einlade.

C. J. Borgstede.

15) **Neuenbrok.** Der Gastwirth D. Glopstein hieselbst will am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in seinem Hause, durch den Kirchspielsvogt, öffentlich meistbietend verkaufen lassen: circa 300 ℔ Speck und Schinken, circa 30 ℔ Schweinefett, 1 großen kupfernen Kessel, verschiedenes Zinn- und Milchgeräth und mehrere hausgeräthliche Sachen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

16) **Klipkanne.** Wilhelm Wulff läßt am 24. Apr. in seiner Wohnung, öffentlich meistbietend verganten: 1 güste Kuh, 1 Kleiderschrank von eichen Holz, 3 Tische, 1½ Dutzend Polsterstühle, 2 Spiegel, 1 Milchbortе mit Gardinen, 1 Hausuhr, 2 eiserne Töpfe, 2 kupferne Kessel, 1 messingene Feuerkieke, 1 messingene Waage mit Sticken, 1 hol-

Landesbibliothek Oldenburg

ländische Kornwage, 3 vollständige Betten, 1 Kaffeeservice, sonstiges Küchengeräth, Bett- und Fenstergardinen, mehrere zinnerne Leuchter u. Löffel, einen Gießer von Blech, verschiedenes Milchgeräth, mehrere alte Tonnen, 1 Tragejoch, 1 Kiste, Messer und Gabel, einige Bohnenricke, 1 Plätteisen, allerley sonstige hier nicht namhaft gemachte Sachen.

17) Ovelgönne. Joh. Christian Jacobi, Henriette Maria Cornelia Jacobi, und der Rechnungssteller Schröder als Vormund der minderjährigen Johanna Margaretha Magdalena Jacobi, sämmtlich in Ovelgönne, lassen am 28. April d. J. folgende zum mütterlichen Nachlaß gehörige Gegenstände in des genannten J. Chr. Jacobi Wohnung öffentlich meistbietend verganten, als:

7 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 1 Eckschrank, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 Sopha, Stühle, Tische, 1 Kleiderrolle, Gläser, Bouteillen und allerley sonstiges Haus- und Küchengeräth.

18) Oldenbrok. Der Gastwirth Focke hiers. läßt am 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung 1 güste Kuh, 2 Quenen, 1 Rind, 2 wachsame Hunde, 1 Grützquerne, 1 Setzbettstelle, 1 Backtrog mit Schriggen, Wagenleitern, 2 sehr gute Betten, 1 Schaf mit 2 Lämmer, Caffeservice, Küchengeräth, Kartoffeln, Erbsen, Bohnen und allerley sonstige Gegenstände, öffentlich meistbietend verkaufen.

19) Oldenburg. Am 29. und 30. d. M., Morgens 9 Uhr, läßt die Wittwe Segelken außer dem Everstenthore, in dem von ihr bewohnten Hause folgende Sachen, als:

1 gut conservirtes Billard mit completem Zubehör, 1 vor zwey Jahren erst neu angelegte Kegelbahn, Kegel u. Kugel, 2 große tannene Schelfe, 1 dito Planke, verschiedenes Silberzeug, 1 goldene Taschenuhr, 1 Kronleuchter, mehrere Präsentierteller, Dresdener Caffee- und Milchkannen, große Schüsseln, 1 kupferne Theemaschiene, 1 Punsch-Bowle, 1 Bratspieß, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Kleiderrolle, 1 Hobelbank, 1 Kinderbettstelle, 2 Schreibpulte, 4 Dutzend Polster- und Rohrstühle, mehrere Spiel- u. andere Tische, Schränke, Koffer, mehrere Gartenbänke, verschiedenes Bettzeug, mehrere Tischgedecke, Bouteillen, Wein- und Biergläser, messingene und blecherne Wandleuchter und Leuchter und mehrere sonstige wirthschaftliche und hausgeräthliche Sachen öffentlich verkaufen.

Zugleich will dieselbe an diesem Tage den hinter dem Hause befindlichen Saal von Bindwerk, zum Abbruch verkaufen lassen, falls nicht schon früher derselbe unter der Hand verkauft werden sollte.

Der Zahlungstermin ist bis Martini hinausgesetzt.

Ausverdingungen.

1) Oldenburg, den 7. April 1835. Am Donnerstage, den 23. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen mehrere Arme verschiedenen Alters und Geschlechts, in Droste's Wirthshause am Markte hieselbst, öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden.

Specialdirection des Armenwesens d. Landgemeine.

Bothe. Ibbeken. Claußen.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Die Unterzeichneten erlauben sich, allen Bauunternehmern und Baumeistern ihr Lager von Römischem (Tunel) Cement zu fernerer Abnahme angelegentlichst zu empfehlen.

Dieses Material, dessen ausgezeichnete Güte von den ersten hiesigen Baumeistern mehrfach öffentlich anerkannt wurde, leistet bey der Anlage von wasserfesten Behältern und Kellern, so wie beym Putzen der dem Schlagregen ausgesetzten Häuser, durch seine Eigenthümlichkeit, sich felsenartig mit der Mauer zu versteinern und zu verbinden, Alles und Jedes, was man nur wünschen kann; auch zum Ziehen von Gesimsen, die von keinem Baumeister so schwer aufgegeben werden können, daß sie nicht ganz rein und schön damit anzufertigen wären, ist dieser Cement insbesondere zu empfehlen, und werden die Gebrauchs-Regeln auf Verlangen unentgeldlich dabey gegeben.

Auch von Traß oder Rheinländischem Cement, welcher bey Wasserbauten häufiger angewandt zu werden pflegt, findet man bey den Unterzeichneten fortwährend Lager in ganz vorzüglicher Qualität, und die billigsten jeder Concurrenz gewachsenen Preisstellungen werden Jedermann zufrieden stellen.

Schultz & Hoppe.

2) Varel. Allerbeste Sorten neue Bettfedern und Dunen, fortwährend zu sehr billigen Preisen bey

Baruch Schwabe Wittwe.

3) Burhaverdeich. Eine kleine Quantität schöner ausländischer Kartoffeln sind für einen billigen Preis zu haben bey G. Rabe.

4) Rastede. In dem Großherzogl. Garten zu Rastede sind von jetzt an sehr gefüllte Georginenknollen, einzeln, nach dem Verkaufsverzeichniß-Preise, in Sortimenten nach meiner Auswahl, 12 Stück in 12 schönen von einander verschiedenen Farben zu 1 Rthlr.

Landesbibliothek Oldenburg

60 gr. Cour., 6 Stück desgl. zu 1 Rthlr. Cour., 12 Stück in 4 Sorten und Farben, zweiten Ranges, zu 36 gr. Cour. abzustehen. F. Grote.

5) Golzwarden. Ein sehr gutes Klavier, aus der Fabrik von Carl Lemme in Braunschweig, bey Weber.

6) Oldenburg. Billardbälle und pockholzene Kegelkugel empfiehlt zur gefälligen Abnahme D. Hinrichs, Kunstdrechsler.

7) Oldenburg. Frischer trockener Gest, dem Schidammer an Güte gleich, beste Smyrn. Rosinen, das ℔ 4 gr., Corinthen, Succade, Citronen, feines und ordinaires Mehl, feine Thee's ꝛc. bey E. F. Tappenbeck Wwe.

8) Oldenburg. Feine und ordinaire rein gewaschene Marsch- und Heidewolle, bey einzelnen Pfunden und bey Quantitäten, ferner, von feiner Wolle gesponnenes Garn, das Loth 2 gr., bey Pfunden billiger; mit Schurzleder für Mauerleute, so wie mit sonstigem sehmischem, weißgahrem und lohgahrem Schafleder bin ich ebenfalls versehen. Weißgärber Georg Freese jun.

9) Oldenburg. Dieser Tage erhaltenes frisches bestes Waitzenmehl, 30 ℔ 1 Rthlr., besonders große Smyrnaer Rosinen, à ℔ 4 gr., candirten Ingber, Vanille, Canehl und Canehlblüthe, Cardamom, Succade, candirte Orangeschaalen, neue Sardellen à ℔ 18 gr. alle Sorten Caffee's und Zucker, alles billig und in guter Waare bey Heinrich Schlömann am Markte.

10) Oldenburg. Eine leichte 4sitzige Chaise in gutem Stande, beym Gastwirth Spieske am Heiligengeistthore.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer Herren- und Damen-Kleider zu verkaufen hat, der melde sich gefälligst bey Herz Jacob Steinthal an der Haarenstraße.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf Michaeli d. J. die Unteretage meines an der Langenstraße (das Eckhaus am Panzenberge) belegenen Hauses, welche jetzt vom Herrn Buchbinder Gieseler bewohnt wird. Anton Wiencken.

2) Oldenburg. Ein meublirtes Zimmer mit Kammer, nach vorn, sofort anzutreten, bey H. Mohr Wittwe am Markt.

(Hiezu eine

3) Oldenburg. Das von der weyl. Rathsverwandtin Wiencken bewohnt gewesene Haus, an der Haarenstraße hieselbst, habe ich noch von Ostern Umziehezeit an zu vermiethen. Adv. W. v. Harten.

4) Oldenburg. In Auftrag der Vormünder über des weyl. Küpkermeisters Lorentz Kinder habe ich das zum Vermögen derselben gehörige, vor dem Heiligengeist Thore, in der Nähe des Kirchhofes belegene und zwey Wohnungen enthaltende Haus, nebst dem dabey befindlichen Garten, auf bevorstehende Ostern anzutreten, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. M. H. Dinklage.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Stube, unten nach vorn, und Schlafkammer nebst Bodenraum, auf Johanni. Nähere Nachricht ertheilt der Waarenmäkler Stoltze.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben erschien und ist zu haben in der Schulze'schen Buchhandlung:

J. G. Seume's
sämmtliche Werke.

Herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von Dr. A. Wagner. Einzig rechtmäßige Gesammt-Ausgabe in Einem Bande. Mit dem Bildnisse des Verfassers und einem fac simile.

Subscriptionspreis geheftet 4 Rthlr.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen: J. G. Seumes sämmtliche Werke. Einzig rechtmäßige Gesammt-Ausgabe in Einem Bande. Mit dem Bildniß des Verfassers und einem fac simile. Leipzig 1835. geh. 4 Rthlr. Zu haben bey Friedrich Vogt.

3) Leipzig, im Januar 1835. (Neueste und wohlfeilste Musikalien.)

Opern-Bibliothek für Pianofortespieler.

Potpourri's nach Favorit-Themen der neuesten Opern für das Pianoforte allein. Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen groß Royal-Format stark, mit Titelvignette. Preis: 24 Grote.

1ste Lief.: Bellini, die Capuletti und Montecchi.
2te Lief.: Auber, der Maskenball.

Sammlung der neuesten und beliebtesten Ouverturen.

Für Pianoforte zu zwey Händen 6 Grote.
Für Pianoforte zu vier Händen 12 Grote.

Eleganteste Ausgabe in gr. Royal-Format. Zweyter Jahrgang. 1ste Lieferung: Auber, die Stumme von Portici.

Beylage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 30. der Oldenburg. Anzeigen vom 15. April 1835.

Terpsichore.

Repertorium der neuesten Ballet- und Tanz-Musik für das Pianoforte. Zweyter Jahrgang. Monatlich 1 Heft, 16 Seiten stark, im Preise von 12 Grote.

Euterpe.

Neues Museum für Pianofortespieler. Zweyter Jahrgang. Monatlich 1 Heft, 16 Seiten stark, im Preise von 12 Grote.

Neues Museum für Pianofortespieler, zu vier Händen.

Zweyter Jahrgang. Monatlich 1 Lief. 16 Seiten stark, Preis: 12 Grote.

1ste Lieferung: La Violette. Walzer-Guirlande nach den beliebtesten Motiven von J. Strauß und Lanner.

Opern-Repertorium

für Gesang mit Begleitung des Pianoforte. Zweyter Jahrgang. Monatlich 1 Heft 2 Bogen Notenformat stark, im Preise von 12 Grote.

Das Musikalische Magazin.
G. Schubert.

Wir haben von vorstehend angekündigten Musikalischen Werken, welche sich sowohl durch werthvollen Inhalt, als auch durch äußere Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit auszeichnen, die ersten Lieferungen vorräthig, geben ausführliche Prospecte gratis aus und empfehlen uns zur Annahme von Subscriptionen.

Oldenburg, den 6. Febr., 1835.

Schulze'sche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Stollhamm. Es können zwey gute Zimmergesellen sofort gegen guten Lohn in Arbeit treten, unter Nachweisung des Gastwirths Cordes.

2) Burhaverdeich. Auf May d. J. ein Bäckergeselle, der das Weiß- und Grobbrodbacken gründlich versteht. Nachricht bey G. Rabe.

3) Varel. 2 bis 3 gute Maurergesellen kann ich sofort in Arbeit nehmen und verspreche guten Lohn.

W. Jochens jun.

4) Hude. Ein Hauszimmergeselle wird so bald wie möglich von jetzt an bis Martiny d. J. in Dienst gesucht. Von wem? erfährt man bey dem Gastwirth Möller zu Hude und Gastwirth Jansen zu Berne.

5) Rodenkirchen. Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, Weißbrod zum Verkauf auszutragen, zugleich aber auch Gelegenheit findet, die Weißbrodbäckerey zu erlernen, kann sofort bey mir in Dienst treten.

J. F. Menke.

6) Seefelder-Kirchdorf. Der Schuhmachermeister J. C. Böning wünscht 2 geschickte Gesellen von Maytag d. J. an auf ein ganzes Jahr in Dienst zu nehmen, und verspricht gute Behandlung und guten Lohn.

Gelder zu verleihen.

1) Neuenburg. Für weyl. Rentmeister Koenemann in Varel Kinder einige 100 ℳ Maytag d. J. und 600 ℳ den 15. Juny d. J.

Michaelsen.

2) Wildeshausen. Ich habe sofort 60 ℳ Gold Armen-Capital zinsbar zu belegen.

J. C. L. Wübbenhorst.

3) Wildeshausen. Es sind sofort 200 ℳ Gold, jedoch nur gegen hypothekarische Sicherheit, zu verleihen. Das Nähere hierüber beym

Rechnungssteller Dreyer.

4) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek, jedoch nur im Kreise Oldenburg, sofort 2045 ℳ Gold Pupillengelder; auch in getheilten Summen und zu billigen Zinsen.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Vermischte Nachrichten.

1) Nadorst, den 7. April 1835. Diejenigen, welche Forderungen an die Armencasse der Landgemeinde haben, werden hiermit aufgefordert, vor dem 1. May d. J. sich wegen der Zahlung an den unterzeichneten Armenjuraten zu wenden, indem nachher die gesetzlichen Abzüge von der Forderung Statt finden werden.

Gerhard Wetjen.

2) Stollhamm, 6. Apr. 1835. Die Wittwe Schulenberg hat heute ihre sämmtlichen Habseligkeiten, ohne irgend eine Ausnahme, gegen geleistete Unterstützung aus Armenmitteln der Specialdirection verkauft. Es sind dieselben ihr vorläufig jedoch noch zum Gebrauch gelassen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Die Specialdirection.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Alserdeich. Die Interessenten der im Jahre 1832. im Amte Rodenkirchen errichteten Einguts-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden, den oberlich approbirten Gesetzen der Gesellschaft gemäß, den diesjährigen General-Versammlungstag am Mittwochen nach Ostern, als den 22. d. M. und zwar des Nachmittags 2 Uhr, in Beckers Wirthshause in Strohausen, abhalten, wozu sämmtliche Interessenten bey 36 gr. Brüche, zum Besten der Gesellschaftscasse, zu erscheinen schuldig sind; solches wird auf Verlangen der am letzten Generalversammlungstage erschienenen Interessenten den Beykommenden hiedurch bekannt gemacht von der erwähnten Gesellschaft Buchführer.

J. G. Janssen.

4) Kranenkamp. Der Unterzeichnete hat in der kürzlich stattgehabten Auction des Herrn Franz Harms, zu Oberahm, dessen durch seine besonders schöne Nachzucht so rühmlichst bekannten fünfjährigen Hengst von schwarzer Farbe, ohne Abzeichen, erstanden und hat denselben zum Bedecken der Stuten in seinem Hause aufgestellt. Carl Christ. Oncken.

5) Schwey. Am 19. März hat sich der 16jährige Armenknabe Gerhard Freels von seinem Annehmer Joh. Paradies heimlich entfernt. Da bis jetzt, ungeachtet aller Nachforschung, keine gewisse Kunde von seinem gegenwärtigen Aufenthalte hat erlangt werden können, so wird hiermit Jeder öffentlich ersucht, wer von diesem Knaben Nachricht haben sollte, dieselbe doch der Spec. Dir. d. A. W. mitzutheilen.

6) Watkenstraße. Mein bey der Köhrung für tüchtig befundener Hengst, Namens Phönix, Muscatschimmel, groß, stark und schön gebaut, wird zum Bedecken der Stuten ganz besonders empfohlen.

N. Stege.

7) Oldenburg. Namens der Vormünder für des weyl. Küpkermeisters Lorentz hieselbst Kinder, ersuche ich alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß der Eltern jener Pupillen machen, in den nächsten 14 Tagen mir darüber specificirte Rechnung zukommen lassen zu wollen. M. H. Dinklage.

8) Oldenburg. In meiner Weide wünsche ich noch einige Stücke mit Leinsamen besäen zu lassen. Liebhaber wollen sich baldigst bey mir melden.

Koop am innern Damm.

9) (Schiffs-Nachrichten). Liste der vom 5. bis 10. April d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 5. Cpt. H. D. Stindt, Mary Ann, Oldenb. Fl., nach Hull, mit Knochen.

April 5. Cpt. M. Cassebohm, Garonne, Bremer Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 5. Cpt. G. D. Ihlder, Johanna, Bremer Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 7. Cpt. F. Kulber, Philomele, Dän. Fl., von Blankenese, mit Ballast, zu Brake.
— 7. Cpt. B. H. Dekker, Concordia, Holl. Fl., von Riga, mit Leinsaat, zu Brake.
— 8. Cpt. B. Balleer, Vegesack, Bremer Fl., von Cardiff, mit Eisen, zu Brake.
— 8. Cpt. M. Byers, Eurus, Engl. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.
— 9. Cpt. H. Wischhusen, Adelheid, Russ. Fl., von Libau, mit Leinsaat, zu Brake.
— 9. Cpt. D. Peterßen, Anna, Hann. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 9. Cpt. M. Havighorst, Virginie und Sophie, Brem. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 9. Cpt. B. Eitemann, Weser, Hann. Fl., von Cephalonia, mit Stückgütern, zu Brake.
— 10. Cpt. S. J. Vegter, Tjakina Wilmina, Holl. Fl., von Bayonne, mit Stückgütern, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 10. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Theilnehmenden diese Anzeige.

D. Willers, Tischlermeister.

2) Oldenburg. Am 10. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich statt der gewöhnlichen Anzeige Freunden und Anverwandten hiermittelst bekannt mache.

E. Griese, Schlächteramtsmeister.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 9. April entschlief nach einem längern Krankenlager meine geliebte Frau, geb. Neddermann, in einem Alter von 22 Jahren. Diesen schmerzlichen Verlust mache ich Verwandten und Freunden trauernden Herzens bekannt.

Friedrich Auerswald.

2) Oldenburg, 13. April 1835. Das am gestrigen Nachmittage erfolgte Ableben meiner geliebten Gattin, geb. Brünings, zeige ich Verwandten und Bekannten statt des Ansagens mit trauerndem Herzen an. J. D. A. Oltmanns.

Landesbibliothek Oldenburg